

Mit dem Alpenverein unterwegs in grandioser Bergwelt

Peterstaler Schwarzwaldsteig

30.03.2014

Teilnehmer: 21 Personen

Tourenführer: Werner Munschies

Erlebnisreiche Eröffnungswanderung der Wandersaison 2014 der Ortsgruppe Nordrach.



21 Wanderfreunde der Ortsgruppe Nordrach trafen sich am Sonntagmorgen bei herrlichem Sonnenschein am Bahnhof in Bad Peterstal, um unter der Leitung von Munschies Werner den neuen Peterstaler Schwarzwaldsteig zu erwandern. Dieser wurde erst im April 2013 offiziell eröffnet. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Tourenführer, machte man sich auf den Weg.

Sogleich beginnt das Abenteuer, denn der Peterstaler Schwarzwaldsteig führt die Wanderer über eine kurze Treppe direkt zur munter rauschenden Rench. Trittsicher sollte man schon sein, denn der Steig führt jetzt über die großen Felsblöcke des Bachbettes stromaufwärts. Besonders an heißen Tagen ist dieser reizvolle Exkurs ans quirlige Nass ein perfekter Auftakt. Viel zu schnell endet das Vergnügen, es ging ein kurzes Stück zurück auf dem bequemen Uferweg bis zur Unterführung unter dem Bahndamm. Über Treppenhoch ging es nun durch





Wald und über Wiesen mit Aussichten auf Bad Peterstal. Da zurzeit Baumfällarbeiten im Bätenbachtal sind, mussten wir einen kleinen Umweg machen. Entlang des Waldrandes trifft man in Vorderbach ein, wo sich der Weg zur kleinen Verbindungsstraße im Tal absenkt. Auf der Straße läuft man etwa 100 m abwärts, dann steigt der Peterstaler Schwarzwaldsteig zu einem eindrucksvollen Schwarzwaldhof auf. Am Hof biegt man scharf links ab und genießt im Folgenden eine herrliche Passage durch Wiesen. Dabei gewinnt man stetig an Höhe, doch die kurzweilige Landschaft des Bätenbachtals

sorgt für ausreichend Ablenkung. Als man den Rand einer Wiese erreicht, weisen die Logos steil bergan zum oberen Waldrand. Doch dort wartet prompt eine besondere Belohnung: dem urigen Sandsteinrastplatz. Hier machten wir eine Rast, und es gab eine kleine Geburtstagsüberraschung vom Tourenführer. Nach dieser Genussrast führt der Weg die Wanderer wieder in den schattigen Wald, wo sich der stete Höhengewinn fortsetzt. So erreicht man nach gut 4 km den Holdersgrund. Neu am Holdersgrund Hof ist die Bärengruppe die ein Holzkünstler hier ausstellt. Am Schnapsbrunnen

sorgt ein sprudelnder Mineralbrunnen für kostenlose Erquickung. Und diese ist notwendig, steht doch nun der steile Anstieg zum Braunkopf an. Nun führte uns der Weg hinter dem Hof bergan zum Waldrand, wo man einen tollen Talblick hat, auf einen steil ansteigenden urigen Waldpfad bis zum Sattelplatz. Hier ist eine Schutzhütte mit einem Rastplatz. Von hier kann man einen Abstecher nach rechts machen, zur Panoramaaussicht bis zu den Vogesen und in den Nördlichen Schwarzwald. Dieser Abstecher lohnt sich.



Dann nach ging es kurz durch den Wald und nach der ersten Biegung tauchen die rot leuchtenden Felsen des „Ibacher Schliff“ auf. Was für ein Anblick. Links die roten Felsen und rechts die Blicke auf die Kuppen vom Schwarzwald. Viel zur kurz ist diese Passage, bis wir auf breiten Forstwege Richtung Braunbergstüble kamen. Auch hier wieder eine herrliche Aussicht. Drüben auf dem Schäfersfeld konnte man die Gleitschirmflieger beim Starten beobachten. Nun ging es auf schmalen Weg am Waldesrand entlang auf freie Wiesenflächen oberhalb vom Gasthaus Braunbergstüberl. Zur Krönung

dieses Abschnittes steht dann eine einladende Himmelsliege bereit. Doch auch die anschließende Waldpassage zum Wendelsberg gestaltet sich abwechslungsreich.

Nach erneuter Walddurchquerung trifft man zum Urbanskreuz und wandert über eine Kirschbaumwiese bergab. Nun ging es immer schneller hinunter an einer Wassertretstelle vorbei nach Bad Peterstal. In Peterstal angekommen bedankte sich Reinhold im Namen der Gruppe beim Tourenführer Werner Munschies für diesen tollen Auftakt der Wandersaison. Alle waren über den Weg begeistert. Da jetzt alle Hungrig waren machte man Abschluss im Gasthaus Schützen. So ging ein wunderschöner Sonntag zu Ende.

